

EU-Projekt *Otto Bartning in Europa*

Ablauf des 7. Projekttreffens in Luxemburg vom 14. - 16. (/17.) Juli 2011

Veranstalter: Centre national de littérature (CNL), Mersch/Luxemburg

Donnerstag, 14.07.2011

- bis 16.00 Anreise nach Mersch
- 16.00 Vorstellung des Luxemburger Literaturarchivs, 2, rue Emmanuel Servais, L-7565 Mersch
- 17.00 Einsicht in Otto Bartning-Materialien Luxemburg betreffend
- 17.30 Kaffeepause
- 18.00 Projektplenum
- ab 20.00 Abendessen und Beisammensein in Mersch

Freitag, 15.07.2011

- 8.00 Bustransfer nach Luxemburg
- 8.30 Besichtigung der Frauenklinik ‚Maternité Grande-Duchesse Charlotte‘ (erbaut 1933-1936; Architekt Otto Bartning, ausführender Architekt Hubert Schumacher; Bauherr: Rotes Kreuz Luxemburg)
- 9.30 Spaziergang zur rue des Foyers
Besichtigung der ‚Résidence Foyer‘ (erbaut 1934; Architekt Jean Deitz; Bauherr: Versicherungsgesellschaft ‚Le Foyer‘, Luxemburg)
- 10.00 Bustransfer nach Luxemburg-Glacis
Besichtigung der Grabmale von Jeanne Brasseur-de Saint-Hubert (der Schwester von Aline Mayrisch-de Saint-Hubert) und des Hauptmanns von Köpenick
- 10.30 Spaziergang zum Stadttheater (Otto Bartning war Ende 1958 als Präsident des Architekturwettbewerbs für die Erbauung eines neuen Stadttheaters in Luxemburg vorgesehen, was aber durch Bartnings Tod im Februar 1959 verhindert wurde)
Spaziergang durch den Stadtpark und Besichtigung des Aline Mayrisch - Denkmals
- 11.15 Spaziergang nach Luxemburg-Belair
Besichtigung der Jesuitenkirche ‚Chapelle du Christ-Roi‘ in Belair (erbaut 1931 - 1932; Architekt Hubert Schumacher, Partner von Bartning in Luxemburg; Bauherr: Gesellschaft Jesu)
- 11.45 Spaziergang durch die rue de Nassau (erbaut 1932 - 1934, Architekt Tony Biwer). Es handelt sich um einen Straßenzug, dessen Bauobjekte die modernistische Bauweise der 1930er Jahre anschaulich darstellen
Besichtigung der Villa Lichtfuss (erbaut 1935, Architekt Jean Lutz; Bauherr: Jacques Lichtfuss)
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Bustransfer nach Colpach
- 15.00 Besichtigung von Schloss Colpach, wo sich Bartning mehrfach aufgehalten hat. Anschließend Spaziergang durch den Park und Besichtigung des Grabmals der Mayrischs, der Reithalle und der Skulpturen im Park)
- 16.00 Kaffeepause in Colpach
- 17.30 Bustransfer nach Mersch
- ab 19.00 Abendessen und Beisammensein im Restaurant ‚Am alen Tuerm‘ in Mersch

Samstag, 16.07.2011

- 8.31 Bahntransfer nach Luxemburg
- 8.45 Besichtigung der Tabakmanufaktur Heintz van Landewyck (erbaut 1935 - 1936, Architekten Georges Traus und Michel Wolff; Bauherr: Heintz van Landewyck)
- 9.15 Spaziergang durch die rue des Semois und durch das Petrus-Tal weiter zur Oberstadt
- 10.15 Spaziergang über die Corniche zum Bockfelsen und zum Großherzoglichen Palais
- 10.45 Besichtigung des Geschäftskomplexes ‚À la Bourse‘ (erbaut 1934, Architekt Léon Leclerc; Bauherr: Levy und Lodner) und des gegenüberliegenden Geschäftshauses Hertz-Grünstein (erbaut 1932; Architekt: Fritz Nathan, Frankfurt; ausführender Architekt: Léon Leclerc)
- 11.00 Besichtigung der Kathedrale der Stadt Luxemburg (‚Cathédrale Notre-Dame de Luxembourg‘), für die Otto Bartning Umbaupläne vorgelegt hatte, die aber nicht angenommen wurden
- 11.45 Besichtigung des Denkmals ‚Gëlle Fra‘ (1923 von Claus Cito geschaffen)
- ab 12.00 Mittagessen und Abschluss in Luxemburg-Stadt
Abreise oder Teilnahme am zusätzlichen Programmpunkt (Wylerberg)

Zusätzlicher fakultativer Programmpunkt am Samstag/Sonntag, 16./17.07.2011: Besuch (Besichtigung / Gespräche) Haus Wylerberg

Weiterreise am Samstagnachmittag nach Kleve,

Besichtigung von Haus Wylerberg (NL) und Gespräche am Sonntag, 17. Juli 2011.